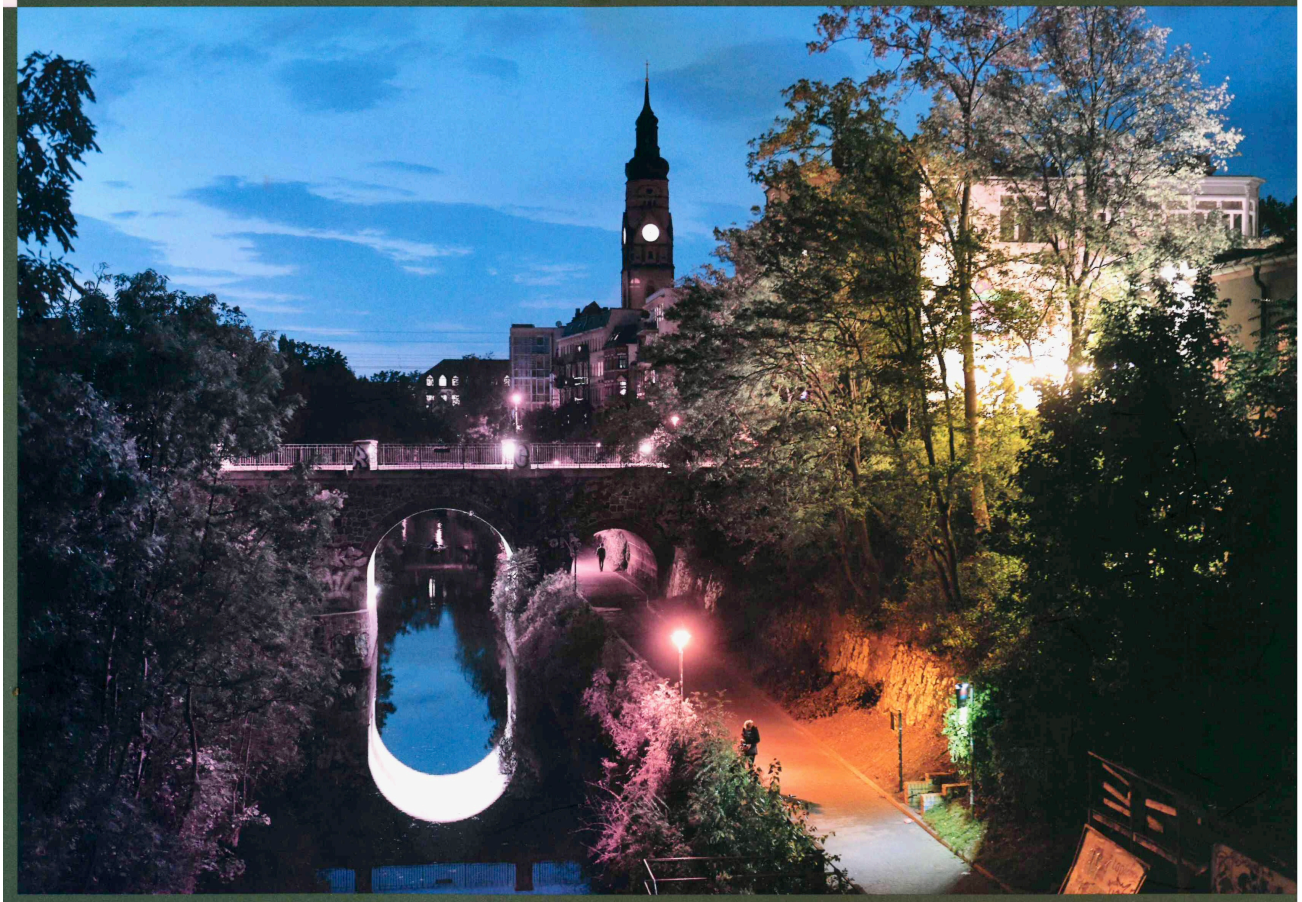
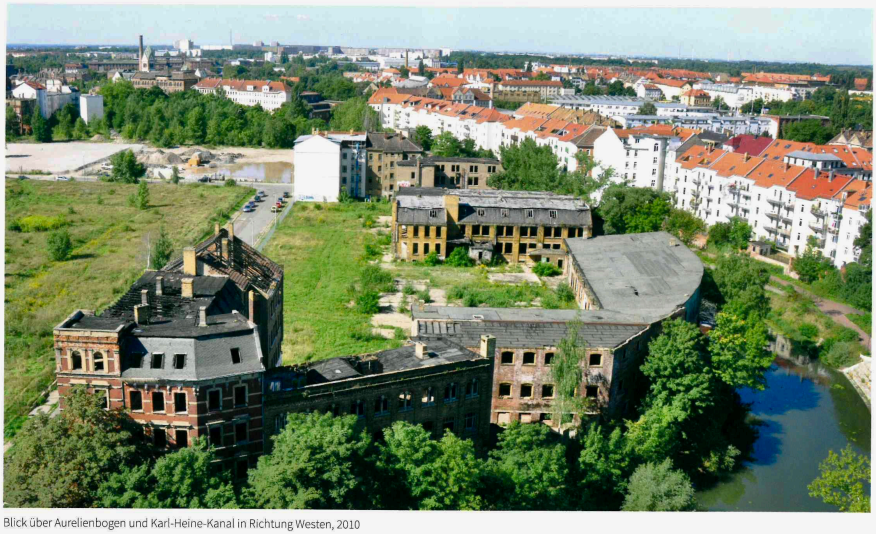
Stadt Leipzig



09 Sanierungsgebiet Plagwitz

Einst gewerblich genutzt, befand sich das Areal Aurelienbogen bis in die 2010er Jahre in ruinösem Zustand. Mit seiner umfassenden Sanierung entwickelte es sich zum beliebten Wohnquartier am Karl-Heine-Kanal.



Blick über Aurelienbogen und Karl-Heine-Kanal in Richtung Westen, 2010

Eingangsbereich Aurelienstraße 64, 2020

Blick über Aurelienbogen und Karl-Heine-Kanal in Richtung Süden, 1998

Aurelienbogen

Für den ehemals gewerblich genutzten Kanalbogen an der Aurelienstraße gab es verschiedene Entwicklungsperspektiven. Der ruinöse Zustand der Wohn- und Industriegebäude und mangelnde Verwertungsabsichten legten zeitweise nahe, das Areal vollständig abzubrechen und ein neues Wohngebiet zu entwickeln. Letztlich setzte sich eine Bestandsentwicklung durch. Mit den Städtebaufördermitteln mussten fast alle Wohngebäude in der Aurelienstraße abgebrochen werden. Nur die Ecke an der Gießerstraße sowie die Aurelienstraße 56 und 58 wurden trotz ihres ruinösen Zustandes vom Investor König Grundinvest GmbH unter erheblichen Anstrengungen saniert.

Auch alle weiteren Bestandsgebäude wurden in den letzten Jahren umfangreich und hochwertig saniert und es entstanden großzügige Familienwohnungen mit vier bis fünf Zimmern mit modernen Grundrissen und Balkonen.

Blick über den Karl-Heine-Kanal zum Gebäudekomplex Aurelienstraße 56, 2020

Blick über den Karl-Heine-Kanal zur Aurelienstraße 64, 2020

Aurelienstraße 56 und 58, 2011

Aurelienstraße 56 und 58, 2020